

Vortrag Otto Herz:

„Die Menschen stärken,
die Sachen klären.“

„In sechs Worten hat Hartmut von Hentig die Aufgabe von Pädagogik umfassend auf den Begriff gebracht. Was folgt daraus? Im Blick auf das Verständnis von Schule heute? Im Blick auf die Rollen und Möglichkeiten, die die Gestalter von Schulen haben, vor allem - haben sollten: die Kinder und Jugendlichen und ihre Eltern; die professionellen Pädagogen und die Partner im Gemeinwesen; die Politik im Speziellen und die Gesellschaft insgesamt?“ (Otto Herz)

Workshops:

1. Mut zur Religion – Ein muslimisches Verständnis von Behinderung

Gamze Derbent, Krankenschwester, Braunschweig
Die Zusammenarbeit mit muslimischen Familien an Förderschulen gestaltet sich oft auch wegen des religiösen und anthropologischen Grundverständnisses problematisch. Frau Derbent wird neben einer fundierten Information über den Islam insbesondere auf die Stellung der Familie und auf den Umgang muslimischer Familien mit dem schulischen Werdegang ihrer Kinder in Förderschulen eingehen.

2. Mut zur Gesundheit – Umgang mit den eigenen Ressourcen.

N.N., Schulpsychologin, Hildesheim
Das durch Prof. Sieland entwickelte KESS-Konzept versucht Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern an Schulen darin zu unterstützen, mit den täglichen Belastungen so umzugehen, dass diese nicht krankmachend sind. Dabei wird von einer Kleinstruktur ausgehend die Erfahrung der Selbsttätigkeit und Ressourcenausschöpfung in den Mittelpunkt gestellt.

3. Mut zur Zusammenarbeit – „Eltern gewinnen“

Irmí Weiland, Grundschulrektorin i.R., Niemental
Eltern in den Bildungs- und Erziehungsprozess mit einzubinden, ist eine zentrale Aufgabe von Schule. Hierzu bedarf es einer kontinuierlichen, professionellen und empathischen Elternarbeit. Im Workshop werden Erfahrungen und Beispiele zur Elternarbeit vorgestellt, insbesondere unter der Perspektive ver-

änderter Unterrichts-, Methoden- und Rahmenbedingungen von Schule.

4. Mut zur Musik – Liedbegleitung an Förderschulen in der Sek I + II

Tilman Beckert, Förderschullehrer, Braunschweig
„Musik ist total wichtig – ich kann aber nicht singen...“ Häufig stehen wir uns selber im Weg, wenn wir mit Schülerinnen und Schülern singen wollen. Insbesondere ohne instrumentelle Begleitung fällt uns das gemeinsame Singen nicht leicht. Im Workshop sollen einfache Wege der instrumentalen Begleitung vermittelt und erprobt werden. Der Workshop richtet sich an Personen ohne Vorkenntnisse! (max. 16 Teilnehmer)

5. Mut zur Veränderung – Strukturelle Neugestaltung der Förderschule L

Hans-Heinrich Kardinal, Förderschulrektor, Hameln + M. Jürgens, T. Claus, S. Rother und K. Thomas
Der Workshop befasst sich mit der Profilerweiterung eines Förderzentrums/ Förderschule Lernen durch ein Beratungsangebot an andere allgemeinbildende Schulen des Primar- und Sekundarbereichs für den Förderschwerpunkt emotionale und soziale Entwicklung. Schwerpunktmäßig können Erfahrungen über Beratungskompetenz, Veränderungsmöglichkeiten/-chancen in Schule durch systemische Beratung und Formen einer verbindlich geregelten Zusammenarbeit zwischen Schule und Jugendhilfe vermittelt und ausgetauscht werden.

6. Mut zur Kommunikation – Unterstützte Kommunikation im Schulalltag

Carl-Martin Wilken, Förderschulkonrektor, Braunschweig

Viele Therapiemöglichkeiten scheitern im Alltag häufig im Spannungsfeld zwischen Unterrichtsauftrag, Pflegemaßnahmen und Einzelförderung. In dieser Arbeitsgruppe werden Erfahrungen aus dem Netzwerk Unterstützte Kommunikation referiert. Das Netzwerk ist eine förderschulübergreifende AG in der Region Braunschweig, die sich mit der therapeutisch-pädagogischen Herausforderung auseinandersetzt. Insbesondere Möglichkeiten zur Diagnostik, Förderung und kollegialen Beratung sollen diskutiert und dargestellt werden.

7. Mut zur Stille – Meditation und meditativer Tanz an Schulen

Dr. Ernst Eibach, Göttingen

Im Workshop werden Erfahrungen und Beobachtungen aus dem Göttinger Pilotprojekt vorgestellt, an dem verschiedene Klassen von Förderschulen und Grundschulen teilnehmen. Neben dem theoretischen Ansatz des Projektes und seinen Auswirkungen auf die Schüler, sollen die Teilnehmer selbst intensiv die Methodik, Ansatz und Zielsetzung erleben.

(Teilnehmerbegrenzung: 16 Personen)

8. Mut zum Beruf – Bausteine für den Berufseinstieg

Andrea Giffhorn, Rektorin, Braunschweig

Die erste Klasse, der erste Elternabend, der erste Kollegiumskonflikt – zu Beginn des Berufslebens stehen vielfältige Herausforderungen an. Wir wollen nach Möglichkeiten suchen, diese Anforderungen positiv-professionell anzunehmen und zu bewältigen. Hierzu bedarf es um ein ausgewogenes Mix aus Arbeitstechnik, strukturellem Wissen und sozial-emotionaler Stabilität. Der Workshop versteht sich als Diskussionsforum für Kolleginnen vor und im Berufseinstieg.

9. Mut zur Bewegung – Bewegung macht Mut

Timm Albers, Förderschullehrer, Universität Hannover

In diesem Workshop werden Möglichkeiten zur Förderung von Bewegung, Kreativität und Selbstsicherheit anhand der Gestaltung einer Bewegungsbau-stelle vorgestellt. Dabei steht eine theoretisch fundierte Selbsterfahrung im Mittelpunkt. (Max. 35 Teilnehmer, Turnschuhe!)

10. Mut zur Mathematik – Präformative Mathematikdidaktik

Helmut Heinz, Förderschullehrer i.R., Braunschweig
Vorgestellt wird ein Langzeitansatz der die Geometrie voranstellt. Dabei ist die interdisziplinäre Einbindung neurogener Gesichtspunkte der Wahrnehmungsverarbeitung ein zentraler Aspekt dieses – seit 15 Jahren praktizierten und erfolgreich erprobten – Ansatzes zur Förderung lernschwacher Schülerinnen und Schüler.

Landesverbandstag 2006

MUT ZUR SCHULE!
FÄHIGKEITEN NUTZEN -
STARKEN ENTWICKELN

ab 9:30	Offener Beginn mit Lehrmittelausstellung
10:00	Begrüßung
10:15	Bernd Busemann (Kultusminister des Landes Niedersachsen) Sonderpädagogik in Niedersachsen
11:00	Otto Herz (Bielefeld) Die Menschen stärken, die Sachen klären
12:30 - 13:30	Mittagspause
14:00 - 16:00	Workshops

Tagungsort:

Lindenhalle Wolfenbüttel,
Halberstädter Str. 1A,
38300 Wolfenbüttel

Tagungsgebühr:

Vollzahler 20,- €, Studierende und
Anwärter/innen 10,- €;
für vds-Mitglieder 5,- € Ermäßigung.

Bitte bei der Anmeldung auch angeben, ob
ein Mittagessen (8,- €) gewünscht wird.
Verbindliche Anmeldungen unter Angabe
des Namens, der Schule und zweier Work-
shopwünsche bis zum 27.9.2006 online
unter www.vds-nds.de/anmeldung.htm
oder per Fax unter: (05324) 77 32 33

Faxantwort:

Hiermit melde ich mich verbindlich für
den Landesverbandstag des vds am
5. Oktober 2006 in Wolfenbüttel an.

Name: _____

Adresse/Tel.: _____

1. Workshop-Wunsch: Nr. _____

2. Workshop-Wunsch: Nr. _____

Mittagessen: ja nein

Beantragen Sie Sonderurlaub nach §2(1) Nieder-
sächsische Sonderurlaubsverordnung.
Aktualisierungen zum vorliegenden Programm des
Landesverbandstag finden Sie ständig unter
www.vds-nds.de/lvt2006.htm

V.i.S.d.P. und weitere Infos:
Ekkehard Quost, Alte Siedlung 18
38170 Kneitlingen, (05332)9476 57
LVT-2006@vds-nds.de

Verband

Sonderpädagogik



Landesverband
Niedersachsen e.V.

MUT ZUR SCHULE!
FÄHIGKEITEN NUTZEN -
STARKEN ENTWICKELN



LANDESVERBANDSTAG
IN WOLFENBÜTTEL
5. OKTOBER 2006